Was nun die noch unentschiedene Frage: bei welchen Formen Birkhahn, bei welchen Schneehahn Vater sei, anbetrifft, so haben beiderlei Ansichten so lange gleichen Werth, wie auch Hr. A. B. Meyer (S. 86) ausführt, bis der Beweis durch Züchtung von einer Seite erbracht worden ist.*)

Wenn Hr. Lorenz im Norden Zuchtvolieren errichten liesse, da man dort lebendes Birk- und Schneewild unschwer bekommen könnte, dann wäre es vielleicht möglich, Beweise nach Schröder'schem und von Kralikschem Muster zu erbringen Ich würde ihm nicht als der Letzte ein Bravo oder auch ein pater peccavi freudig zurufen!

Zur Vogelfauna von Kamerun.

Erster Nachtrag.

Von

Dr. Ant. Reichenow.

Es war zu erwarten, dass eine eingehendere Erforschung des Kamerungebirges, namentlich der höheren und höchsten Regionen desselben, mit mancher neuen und interessanten Vogelform unsere Kenntniss bereichern würde. Durch die unlängst von Herrn Dr. Preuss veranstalteten Sammlungen sind solche berechtigten Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern in überraschender Weise übertroffen worden. Hr. Dr. Preuss, welcher seitens des Kaiserlichen Kolonialamtes mit der naturwissenschaftlichen Erforschung des Kamerungebirges betraut wurde, wählte das Gebirgsdorf Buea, am Ostabhange des Kamerun in 950 m Höhe gelegen, als Standquartier und sammelte während der Monate Juni bis October 1891 in Höhen von 950 bis 3300 m. Das Ergebniss ist ein überraschend günstiges. Von den zusammengebrachten 65 Arten sind 29, also beinahe die Hälfte, neu für die Kamerunfauna und 17, also mehr als der vierte Theil, neu für die Wissenschaft. Höchst auffallend ist das Vorkommen von solchen Arten in den höheren Regionen des Kamerungebirges, welche bisher nur am Victoria Njansa gefunden worden sind: Dr. Preuss sammelte *Pedilorhynchus stuhlmanni*, *Lanius*

*) Hrn. Grieg: *Lagopus urogallo-albus* (in Bergens Mus. Aarsber. 1889 Nr. 5 S. 13) scheinen diese Auseinandersetzungen ganz unbekannt geblieben zu sein.

mackinnoni und den mit der Uganda-Form *Symplectes insignis* sehr nahe verwandten *S. croconotus.* Hieran schliesst sich das Auffinden des *Hapaloderma vittatum* in Kamerun, welche Art bisher nur aus Ostafrika bekannt war. Von grossem Interesse ist auch die Entdeckung der Männchen von *Cryptospiza reichenowi* und *Symplectes melanogaster.*

Durch politische Verwickelungen, welche mit der bekannten Erstürmung des Dorfes Buca endeten, wurde Dr. Preuss leider zum Abbrechen seiner erfolgreichen Sammelthätigkeit gezwungen. Hoffentlich wird es bald möglich werden, die begonnenen Forschungen wieder aufzunehmen. Die überraschenden Ergebnisse, welche Dr. Preuss während eines verhältnissmässig kurzen Aufenthalts und trotz der Inanspruchnahme durch andere Obliegenheiten, meteorologische Beobachtungen und botanische Sammlungen, erzielt hat, beweisen, wie viel in zoologischer Hinsicht in Kamerun noch zu thun ist. Möge endlich mit einer planmässigen Erforschung des Schutzgebietes begonnen werden!

Durch die Sammlungen des Dr. Preuss wird die Zahl der aus Kamerun bekannten Vogelarten auf 216 erhöht. In der nachfolgenden Uebersicht sind alle bisher für das Gebiet noch nicht nachgewiesenen Arten (vergl. Journ. Orn. 1890, 103 u. f.) mit einem * bezeichnet.

Rallidae.

*1. *Corethrura elegans* (A. Sm.)

Gallinula elegans A. Sm. Jll.. S. Afr. 1849 T. 22. —Hartl. Ab. Brem. 1891, 44 — *Corethrura pulchra* Sharpe Lay. S. Afr. 1875—84, 615.

Die vorliegenden Stücke stimmen mit der von Smith gegebenen Abbildung sehr gut überein. Leider habe ich keine südafrikanischen Exemplare zur Vergleichung zur Hand. In der Beschreibung nennt Smith den Hals rothbraun; bei den Kamerun-Exemplaren ist jedoch nicht der ganze Hinterhals rothbraun, vielmehr nur das Genick (nucha), der Nacken (auchenium) dagegen wie der Rücken gefärbt, wie solches auch die Smith'sche Abbildung zu zeigen scheint. — Auf die Artverschiedenheit der *C. pulchra* und *C. elegans* ist bereits von Dr. Hartlaub (l. c.) hingewiesen worden.

Buea, 950 m. 20. VI. 91 — 3. X. 91. L. t. 155—170, a. c. dist. 8—10 mm. Augen sepiabraun; Schnabel dunkelgrau;

Füsse bräunlichgrau. — juv. Buea 29. VI. 91. Auge braungrau. (Pr.)

Das Jugendgefieder dieser Art ist erdbraun, später wird die Oberseite mehr röthlichbraun und es bilden sich lichtbraune neben schwarzen Flecken auf Rücken, Flügeln und Kropf, während auf dem Unterkörper schwarz und weisse Querbänderung entsteht.

Columbidae.

2. *Tympanistria tympanistria* (Tem.)

Rchw. l. c. 109.

Buea 950 m. 23. IX. 91. Augen braun; Schnabel schwarz purpurn; Füsse trüb purpurn. Mageninhalt: Samen und Steine von Beeren und Steinfrüchten. L. t. 210, a. c. dist. 50 mm. (Pr.)

*3. *Haplopelia inornata* Rchw.

Bericht üb. d. Febr.-Stz. 1892 d. Allg. D. Orn. Ges. 19. Febr. 1892 S. 6.

H. larvatae maxime affinis, sed sincipite dilute cano; cervice et colli lateribus sordide rufescente brunneis, occipite magis cinerascente, his partibus paullum et inconspicue cupreo-lilacino-micantibus, in luce reflexa cupreoviridi-resplendentibus; dorso, alis caudaque obscure rufescente brunneis; abdomine dilute cinnamomeo, crisso albido; jugulo et praepectore sine ullo splendore cupreo. L. t. 250, a. im. 135, c. 90, r. 12—14, t. 25 mm.

Durch die graue Stirn, die dunklere Oberseite und blassere Unterseite, besonders aber durch Fehlen des schönen kupferrothen Metallglanzes, welchen *H. larvata* bei auffallendem Licht auf Hinterkopf, Nacken, Kropf und Oberbrust zeigt, von letzterer Art unterschieden. Nur bei reflectirtem Licht zeigt sich auf Hinterkopf und Nacken, schwächer auf den Halsseiten grüner Kupferglanz; auf dem Kropfe zeigt sich nur an einzelnen Federsäumen ein schwacher Glanz.

Buea 950—2200 m. 27. IX. 90. L. t. 250, a. c. dist. 45 mm. Augen trübviolet; Augenring violet; kahler blaugrüner Fleck am Auge; Füsse bläulichgrau und rothbraun. Mageninhalt Beeren und Steinchen. (Pr.)

4. *Treron calva* (Tem. Knip.)

Rchw. l. c. 109.

Buea 1800 m. L. t. 245, a. c. dist. 25 mm. (Pr.)

Falconidae.

*5. *Dryotriorchis spectabilis* (Schleg.)

Shell. Ibis 1874, 90 — *Astur spectabilis* Schleg. Ned. Tijdschr. 1864, 13 T. 6. —

? *Spilornis bacha* Cass. Proc. Phil. 1865, 2.

Barombistation 31. VIII. 90. (Pr.)

Musophagidae.

6. *Turacus meriani* (Rüpp.)

Corythaix meriani Rchw. l. c. 111.

Buea 1100—2200 m. 1. IV.—29. IX. 91. L. t. 970—995, a. c. dist. 130—145 mm. Augen schwarzbraun, Augenlider karminroth; Schnabel gelb, am Grunde karminroth; Füsse schwarzgrau. Von den Eingebornen „Coca“ genannt. (Pr.)

Coliidae.

*7. *Colius nigriscapalis* Rchw.

Rchw. Bericht über d. Febr.-Stz. 1892 d. Allg. D. Orn. Ges. 19. Febr. 1892.

C. nigricolli simillimus, sed obscurius tinctus, pileo fulvescente, nec canescente, tergo et uropygio obscure rufescentibus, rectricum scapis nigris nec fusco-corneis, remigum colore rufo intensiore. L. t. c. 300—320, a. im. 94, c. 190—205, r. 13—14, t. 21 mm.

Buea 950 m. 23. VI.—26. VIII. 91, a. c. dist. 160—175 mm. Augen sepiabraun; Füsse roth; Augenring blaugrau; Oberkiefer schwarz mit bläulichem Fleck auf der Firste, Unterkiefer hell violet. (Pr.)

Cuculidae.

*8. *Cuculus gabonensis* Lafr. [?]

Ein junger, anscheinend der vorgenannten Art angehörender Vogel.

Buea 25. VII. 91. L. t. 290, a. c. dist. 65 mm. Augen dunkelsepiabraun, gelb umrandet; Füsse bräunlichgelb. (Pr.)

9. *Chrysococcyx cupreus* (Bodd.)

Rchw. l. c. 111.

Buea 950 m. 4. VIII. 91. L. t. 190, a. c. dist. 25 mm. Augen orangeroth; rother Ring um das Auge; Schnabel oben schwarzgrau, unten hellgrau; Füsse dunkelgrau. (Pr.)

10. *Chrysococcyx klaasi* (Steph.)

Rchw. l. c. 112.

Buea 11. IX. 91. L. t. 173, a. c. dist. 38 mm. Augen hellbraun; Oberschnabel schwarzgrau, Unterschnabel graubläulich; Füsse grünlichgrau. (Pr.)

Trogontidae.

*11. *Hapaloderma vittatum* Shell.

Shell. P. Z. S. 1882, 306 — Shell. P. Z. S. 1889, 359.

Buea 1000—1100 m. 10. VII.—2. X. 91. L. t. 250—275, a. c. dist. 110 mm. Augen rothbraun, kahler graublauer Fleck unter dem Auge, darunter zwei gelbe Flecke, desgl. ein gelber Fleck über dem Auge; Schnabel gelb; Füsse hell bräunlichgelb. (Pr.)

Das Vorkommen dieser bisher nur aus Ostafrika bekannten Art im Kamerungebirge ist sehr interessant. Nach der von Capt. Shelley gegebenen kurzen Beschreibung stimmen die Kamerun-Exemplare mit den ostafrikanischen überein. Ich schliesse hieran eine Diagnose der noch wenig bekannten Art:

Notaeo juguloque aeneo-viridibus, hoc subtus fascia cyanea terminato; gastraeo reliquo rubro; loris et menti plumis atris; gula nuda; alarum tectricibus minoribus schistaceo-nigris aeneo-viridi-marginatis, majoribus et remigibus secundariis in fundo schistaceonigro, viridiaeneo-micante stricte albo-fasciolatis, his basi albis; remigibus primariis schistaceonigris extus albo-marginatis; subalaribus fumosis; rectricibus quatuor mediis aeneo-caeruleis, ceteris albis nigro-fasciatis, basi aeneo-caeruleis. A. im. 110—118, c. 150—160, r. 16, t. 13 mm.

Capitonidae.

12. *Barbatula leucolaema* Verr.

Rchw. l. c. 112.

Buea 950 m. 21. VI.—9. IX. 91. L. t. 100—110, a. c. dist. 17—20 mm. Augen dunkelbraun; Schnabel schwarz; Füsse schwarzgrau. (Pr.)

*13. *Barbatula coryphaea* Rchw.

Rchw. Ber. üb. d. Febr.-Stz. 1892 d. Allg. D. Orn. Ges. 19. Febr. 1892 S. 3.

Superne niger, fascia a vertice usque ad uropygium per notaei medii longitudinem ducta flava, parte cervicali et dorsali nigro-

mixta; fascia alba capitis et colli latera terminante; gastraeo toto olivascente griseo; alis nigris, fascia transversa, tectricum mediarum apicibus formata, sicut remigum et tectricum majorum marginibus flavis; subalaribus et remigum marginibus interioribus albis; cauda et supracaudalibus nigris, iride fusca; rostro nigricante; pedibus plumbeis. L. t. 105, a. im. 53, c. 27, r. 11, t. 14 mm.

Buea 950 m. 27. VIII.—10. IX. 91. L. t. 100—105, a. c. dist. 15 mm. Augen dunkelbraun; Schnabel und Füsse dunkelgrau. (Pr.)

14. *Gymnobucco calvus* (Lafr.)

Rchw. l. c. 112.

Buea 1. VII. 91; Lg. t. 185, a. c. dict. 40 mm. (Pr.)

15. *Pogonorhynchus bidentatus* (Shaw)

Rchw. l. c. 113.

Buea 950 m. 18. VII.—7. IX. 91. L. t. 225, a. c. dist. 60—62 mm. Augen weisslich grau; kahler gelber Ring um das Auge herum; Schnabel hell röthlichgrau; Füsse dunkelbraun. (Pr.)

16. *Trachyphonus purpuratus* Verr.

Rchw. l. c. 113.

Buea 11. VII.—22. VII. 91. L. t. 240—250, a. c. dist. 75—80 mm. Augen rothbraun; kahler gelber Ring um das Auge; Schnabel gelb; Füsse geblichgrau. (Pr.)

Picidae.

17. *Mesopicus goertan* (St. Müll.)

Rchw. l. c. 114.

Buea 950—1200 m. 4.—8. X. 91. ♂: L. t. 193, a. c. dist. 32 mm. Augen braun, Füsse grau, Schnabel schwarzgrau. ♀: L. t. 180, a. c. dist. 35 mm. (Pr.)

18. *Mesopicus johnstoni* (Shell.)

Rchw. l. c. 114.

Buea 1100 m. L. t. 170—180, a. c. dist. 38—45 mm. Augen rothbraun; Schnabel schwarzgrau; Unterschnabel hell bläulich; Füsse olivengrün. (Pr.)

*19. *Dendropicus sharpei* Oust.

♀: Buea 2. VIII. 91. L. t. 125, a. c. dist. 15 mm. Augen braun; Füsse grünlichgrau; Schnabel grau. (Pr.)

Die vorliegenden Exemplare (♂ u. ♀) haben keine rothen Spitzen an den Oberschwanzdecken, gehören also zu der Form

D. sharpii, falls diese wirklich von *D. lafresnayi* artlich zu trennen sein sollte.

Bucerotidae.

*20. *Buceros sharpei* Ell.
Barombistation. (Pr.)

Muscicapidae.

*21. *Pedilorhynchus stuhlmanni* Rchw.
Rchw. Ber. üb. d. Dec.-Stz. 1891 d. Allg. D. Orn. Ges. 1891 S. 4 — Rchw. J. O. 1892, 34 T. 1.

Das vorliegende Stück stimmt im allgemeinen mit dem typischen Exemplar aus Uganda überein; doch ist die Färbung durchweg eine viel hellere. Es dürfte eine konstant abweichende Subspecies *camerunensis* für das Kamerungebirge anzunehmen sein.

Buea 950 m. 16. IX. 91. L. t. 135, a. c. dist. 33 mm. Augen dunkelbraun, Schnabel schwarzgrau, Beine grau. (Pr.)

Campophagidae.

*22. *Graucalus preussi* Rchw.
Rchw. Ber. üb. d. Febr.-Stz. 1892 d. Allg. D. Ornith. Ges. 19. Febr. 1892 S. 5.

Caesius, sincipite et stria superciliari dilutioribus; stria frontali lorisque nigris; gula nigro-schistacea; remigibus et rectricibus nigris caesio-marginatis, remigibus posterioribus caesio-imbutis. L. t. c. 250, a. im. 115, c. 105, r. 17, t. 23 mm.

♀: fronte, loris gulaque ut corpore reliquo caesiis distinguenda.

Buea 1000 m. 9. IX.—5. X. 91. L. t. 230, a. c. dist. 70. Augen tiefbraun; Schnabel u. Füsse schwarz (Pr.)

Laniidae.

23. *Dryoscopus leucorhynchus* (Hartl.)
Rchw. l. c. 119.
Buea 950 m. 27. VI. 91. L. t. 185, a. c. dist. 50 mm. (Pr.)

24. *Laniarius atroflavus* Shell.
Rchw. l. c. 119.
Buea 950 m. 11. VII.—3. VIII. 91. L. t. 175—183, a. c. dist. 45 mm. Augen dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füsse graublau. (Pr.)

25. *Laniarius hypopyrrhus* (Verr.)

Rchw. l. c. 120.

Buea 7. VII. 91. L. t. 255, a. c. dist. 80 mm. Augen graublau; Füsse blaugrau. (Pr.)

*26. *Lanius mackinnoni* Sharpe.

Sharpe Ibis 1891, 444, 596 T. 13 — Rchw. J. O. 1892, 40.

Zwei weibliche Stücke liegen vor, die an den Bauchseiten einen rothbraunen Fleck haben, welcher Unterschied in der Färbung der Geschlechter für die Arten der Untergattung *Fiscus* charakteristisch ist. Im übrigen stimmen die Kamerun-Exemplare durchaus mit Uganda-Vögeln überein.

Buea 950 m. 23.—28. VI. 91. L. t. 200, a. c. dist. 75 mm. (Pr.)

Oriolidae.

*27. *Oriolus nigripennis* Verr.

Buea 1. VIII.—18. IX. 91. L. t. 215, a. c. dist. 35 mm Augen rothbraun; Schnabel hell rothbraun; Füsse blaugrau (Pr.)

Sturnidae.

*28. *Onychognathus preussi* Rchw.

Rchw. Bericht üb. d. Febr.-Stz. 1892 d. Allg. D. Ornith. Ges. 19. Febr. 1892 S. 4.

Capite et collo chalybeo-nigris; corpore supra et infra alarumque tectricibus violascente nigro-resplendentibus, ventre medio, tibiis, subcaudalibus et subalaribus atris stricte chalybeo-limbatis; remigibus primariis intense rufis, apice nigris; remigibus secundariis nigris extus virescente chalybeo-marginatis, anterioribus intus dilute rufo-marginatis; rectricibus nigris extus stricte virescente chalybeo-marginatis. L. t. c. 250, a. im. 110—112, c. 95—100, r. 20—21, t. 24 mm.

♀: pileo et gula cinereis chalybeo-striolatis; capitis lateribus cinereis, loris nigris.

Buea 950—1200 m. 11.—16. IX. 91. L. t. 230—240, a. c. dist. 57—60 mm. Augen dunkelkarmin. (Pr.)

*29. *Poeoptera lugubris* Bp.

Myiopsar cryptopyrrhus Cab. J. O. 1876, 93.

Buea 1200 m. Juli 1891. (Pr.)

Ploceidae.

*30. *Symplectes tephronotus* Rchw.

Rchw. Ber. üb. d. Febr.-Stz. 1892 d. Allg. D. Orn. Ges. 19. Febr. 1892 S. 4.

Ad subgenus *Sycobroti* referendus, a *S. bicolore* et *chrysogastro* dorso gulaque canis distinguendus.

Capite nigro; dorso et alarum tectricibus canis; supracaudalibus rufescente brunneis; gula canescente, plumarum basi nigra; gastraeo reliquo luteo, subcaudalibus fulvescentibus, tibiis pallidioribus parte posteriore cinerascentibus; remigibus et rectricibus nigris, illis rufescente cano, his rufescente brunneo extus marginatis; subalaribus canescente albis, margine alari nigro. Iride rufa; rostro caerulescente plumbeo; pedibus brunneis. L. t. 170, a. im. 85, c. 54, r. 21, t. 23 mm.

Buea 1200—1900 m. 6. IX.—2. X. 91. L. t. 170. a. c. dist. 25—30 mm. Augen rothbraun; Schnabel hellbläulichgrau; Füsse hellbräunlich. (Pr.)

*31. *Symplectes croconotus* Rchw.

Rchw. Ber. üb. d. Febr.-Stz. 1892 d. Allg. D. Ornith. Ges. 19. Febr. 1892 S. 4.

S. insigni Sharpe simillimus, sed gula tota nigra, subcaudalibus ochraceis, supracaudalibus unicolore nigris, colli lateribus nigris.

Capite toto, gula, cervice, et colli lateribus, alis et cauda nigris; interscapulio et tergo mediis sicut uropygio et gastraeo reliquo luteis, uropygii plumis ultimis aurantiaco-lavatis; supracaudalibus nigris; subcaudalibus ochrascentibus; subalaribus griseis nigro-limbatis. L. t. c. 150, a. im. 78, c. 47, r. 16, t. 20 mm.

Buea 1100 m. 29. IX. 91. L. t. 140, a. c. dist. 20 mm. Augen rothbraun; Füsse bräunlichgrau. (Pr.)

32. *Symplectes melanogaster* (Shell.)

Rchw. l. c. 122.

Wie vorauszusetzen, war das von Capt. Shelley beschriebene Stück ein ♀. Dr. Preuss sammelte auch das ♂, welches wie bei den verwandten Symplectes-Arten durch schwarze Kehle sich unterscheidet.

Buea 950—2600 m. L. t. 140, a. c. dist. 35 mm. Augen rothbraun; Füsse grau. (Pr.)

33. *Symplectes brachypterus* (Sws.)

Rchw. l. c. 122.

Buea 950 m. 8.—20. IX. 91. L. t. 150, a. c. dist. 30 mm.

Augen hellgelblichgrau, Füsse grau, Schnabel schwarz. ♀: Schnabel gelblichgrau. (Pr.)

34. *Ploceus nigerrimus* Vieill.

Rchw. l. c. 121.

Buea 950—1000 m. 11. IX. — 25. IX. 91. L. t. 170, a. c. dist. 35 mm. Augen gelb; Füsse hellbräunlich. (Pr.)

35. *Ploceus cucullatus* (St. Müll.)

Rchw. l. c. 121.

Buea 950 m. 6. IX. 91. ♀: L. t. 140, a. c. dist. 30 mm. Oberschnabel grauröthlich, Unterschnabel röthlichgrau; Augen orange; Füsse röthlichgrau. (Pr.)

36. *Urobrachya phoenicomera* (Gray)

Coliopasser xanthomelas Rchw. l. c. 122.

Vorstehende Art wurde von mir (l. c.) vermuthungsweise als *xanthomelas* aufgeführt. Nachdem mir durch die vorliegende Sammlung nunmehr Gelegenheit zu eigener Untersuchung der Art gegeben, habe ich mich von der Selbständigkeit der Kamerunspecies überzeugen können. Die Diagnose der Art würde folgendermassen zu fassen sein: *U. approximans* dictae simillima, sed alis brevioribus remigum marginibus interioribus isabellinis minus conspicuis, uropygii colore flavo paullum dilutiore, praesertim tibiis totis isabellinis. L. t. c. 150, a. im. 72, c. 52, r. 14, t. 23 mm.

Buea 1980—3300 m. L. t. 140, a. c. dist. 30 mm. Augen braun; Oberschnabel schwarz, Unterschnabel weisslich, an der Spitze sehr hell purpurn. Nur in der Grasregion des Gebirges von 1980 m an. Zwischen den Höhlen westlich von Buea bei 2500 m und der Mann's Quelle bei 2400 m sah ich Schwärme bis zu 40 Stück im Mai 1891. Jedoch schienen alle noch jung, denn sie waren braun resp. sperlingsfarben und gelb. Schwarz und gelbe Vögel habe ich selten gesehen. (Pr.)

Durch die in ihrer ganzen Länge isabellbraun befiederten Schenkel, ohne jede schwarze Beimischung, unterscheidet sich *U. phoenicomera* von allen übrigen Arten der Gattung. Die Schwingen zeigen nur undeutliche braune Innensäume.

Die vier Arten der Untergattung *Orynx* sind folgendermassen zu unterscheiden:

1. Schenkel in ihrer ganzen Länge braun: *phoenicomera*.
2. Schenkel am oberen Theile mit schwarz gemischt oder ganz schwarz:

A. Keine braunen Innensäume an den Schwingen, Schenkel

beim ausgefärbten Männchen ganz schwarz: *xanthomelas* (Ost- und Nordost-Afrika, Kongogebiet).

B. Deutliche braune Innensäume an den Schwingen, Schenkel braun und schwarz gemischt.

a. Schnabel schwächer (Höhe von der Stirn bis zum hinteren Winkel des Unterkiefers gemessen 11 mm.): *approximans* Cab. (= *minor* Rchb.), (östliches Süd-Afrika).

b. Schnabel stärker (Höhe von der Stirn bis zum hinteren Winkel des Unterkiefers gemessen 14 mm.): *capensis*. (westliches Capland).

37. *Nigrita bicolor* (Hartl.).

Rchw. l. c. 123.

Buea 950 m. 12.—23. IX. 91. L. t. 140, a. c. dist. 34 mm. Augen orangeroth; Füsse graubraun. Mageninhalt: Beeren. (Pr.)

38. *Nigrita luteifrons* Verr.

Rchw. l. c. 123.

Buea 20. IX. 91. L. t. 112, a. c. dist. 22 mm. Augen hellgelb; Füsse röthlichgrau. (Pr.)

*39. *Nigrita lucieni* Sharpe Bouv.

♀: Buea 950 m. 23. IX. 91. L. t. 110, a. c. dist. 20 mm. Füsse grauviolet. Mageninhalt: Eine Weinbeere. (Pr.)

Dr. Preuss hält diese Art für das Weibchen von *N. luteifrons*.

40. *Cryptospiza reichenowi* (Hartl.)

Rchw. l. c. 123.

Bisher war nur das von mir im Kamerungebirge entdeckte weibliche Stück dieser Art bekannt, Dr. Preuss hat nunmehr das ♂ bei Buea, 950 m, gefunden. Dasselbe unterscheidet sich vom ♀ dadurch, dass Zügel und Augengegend, breit um das Auge herum, roth sind. Durch diese Entdeckung des männlichen Vogels hat sich auch herausgestellt, dass die in Schoa heimische *Cryptospiza*, bei welcher das Männchen einfarbig olivengrüne Kopfseiten und gelbbräunliche Kehle hat, eine selbständige Art ist, welche ich *C. salvadorii* genannt habe (vergl. Ber. üb. d. Febr.-Stz. d. Allg. D. Orn. Ges. 19. Febr. 1892 S. 6.)

41. *Spermestes poensis* (Fras.)

Rchw. l. c. 124.

Verglichen mit einem Exemplar von Gabun weicht das vorliegende Stück durch stärkeren Schnabel und mit nur wenigen weissen Binden gestreiften Bürzel ab. Die Handschwingen zeigen

ebenso wie die Armschwingen die weisse Bindenzeichnung. Also jedenfalls nicht *S. punctata.*

♀: Buea 950 m. 8. X. 91. L. t. 95, a. c. dist. 22 mm. Augen braun; Schnabel blaugrau; Füsse schwarzgrau. (Pr.)

*42. *Estrilda tenerrima* (Rchw.)

Auffallender Weise diese Art und nicht *E. atricapilla* Verr. mit schwarzen Unterschwanzdecken. Das vorliegende Stück scheint ein noch nicht vollständig ausgefärbter Vogel zu sein. Kehle weiss; Kropf, Oberbrust, Seiten des Unterkörpers und Unterschwanzdecken zart grau mit feiner dunkler Bänderung, Mitte des Unterkörpers weiss; Weichen roth; Halsseiten zart grau.

Buea 950 m. Juli 1891. In Buea häufig, nährt sich von Grassamen. (Pr.)

Fringillidae.

43. *Hyphantospiza olivacea* (Fras.)

Rchw. Ber. Febr.-Sitz. Allg. D. Orn. Ges. 19. Febr. 1892 S. 6. —

Pyrrhospiza olivacea Rchw. Journ. Ornith. 1890 S. 124.

Buea 950 m. 20. IX. 91. L. t. 145, a. c. dist. 30 mm; Augen braun; Schnabel orange; Füsse bräunlich gelb. (Pr.)

Pycnonotidae.

44. *Pycnonotus gabonensis* Sharpe

Rchw. l. c. 125.

Buea 950 m. 16. VI. 91. L. t. 190, a. c. dist. 50 mm. Augen dunkelbraun. (Pr.)

45. *Andropadus virens* (Cass.)

Rchw. l. c. 125.

Buea 950 m. 19. X. 91. L. t. 150, a. c. dist. 43 mm. Augen braun; Schnabel schwarzgrau; Füsse röthlichgrau. (Pr.)

*46. *Andropadus montanus* Rchw.

Rchw. Ber. Febr.-Stz. 1892 Allg. D. Ornith. Ges. 19. Febr. 1892 S. 5.

A. virenti quoad colores maxime affinis, sed viridius-tinctus, cauda notaeo simili olivaceo-viridi nec rufescente distinguendus; rostro longiore et angustiore.

Totus olivaceo-viridis, gula et abdomine medio dilutioribus, hoc fulvescente; remigibus fuscis extus olivaceo-marginatis. L. t. c. 190, a. im. 77. c. 80, r. 15, t. 22—23 mm.

Buea 950 m. 5. VII. 91. L. t. 185, a. c. dist. 65 mm. Augen sepiabraun. (Pr.)

Ich führe diese Art unter dem Gattungsnamen *Andropadus* auf, obwohl die Schnabelschneiden des vorliegenden Exemplars keine Spur einer Zähnelung zeigen, weil auch bei anderen *Andropadus*-Arten, z. B. bei *A. gracilirostris*, manche Individuen wegen Abnutzung der Schnabelschneiden keine Zähnelung erkennen lassen. Durch diesen Umstand ist Dr. Sharpe veranlasst worden, *A. gracilirostris* und *gracilis* in die Gattung *Chlorocichla* zu stellen. Beide Arten sind unter *Andropadus* zu führen, denn Individuen mit unbeschädigtem Schnabel zeigen immer deutliche Zähnelung.

47. *Xenocichla tephrolaema* (Gray)

Rchw. l. c. 125.

Buea 950 m. 16. IX. 91. L. t. 185, a. c. dist. 55 mm Augen dunkelbraun; Füsse graugrün (Pr.).

*48. *Xenocichla poliocephala* Rchw.

Rchw. Ber. Febr.-Stz. Allg. D. Ornith. Ges. 19. Februar 1882 S. 5.

X. canicapillae maxime affinis, sed capitis colore cano dilutiore, dorso caudaque viridioribus, interscapulio cano-mixto et rectricibus exterioribus unicoloribus neque flavo-apicatis distinguenda.

Capite cano; gula alba; interscapulii plumis canis utroque viridi-marginatis; tergo, uropygio, supracaudalibus, alarum tectricibus et rectricibus viridibus, his intus flavo-marginatis, scapis superne corneis subtus flavescente albis; gastraeo, gula alba excepta, sicut subalaribus flavis, hypochrondriis et tibiis virescentibus; remigibus fuscis extus olivaceoviridi marginatis, posterioribus olivaceo-imbutis, omnibus intus dilute flavo-marginatis. L. t. 245, a. im. 100, c. 103, r. 21, t. 26 mm.

Exemplar alterum stria lorali et superciliari dilutiore et magnitudine minore distinguendum. L. t. 210, a. im. 90, c. 90, r. 19, t. 25 mm.

Die Abweichungen der vorliegenden Stücke werden vermuthlich durch Geschlechtsverschiedenheit bedingt.

Buea 1200—1300 m. 15. IX. 1891. L. t. 245 u. 210, a. c. dist. 80 u. 63 mm. Augen dunkelbraun; Schnabel grau; Füsse grau. (Pr.)

Nectariniidae.

49. *Cinnyris angolensis* (Less.)

Rchw. l. c. 126.

Buea 950 m. 17. VI. 91. L. t. 125, a. c. dist. 20 mm. (Pr.)

50. *Cinnyris verticalis* (Lath.)

Rchw. l. c. 126.

Buea 950 m. 18. VI.—13. IX. 91. L. t. 140, a. c. dist. 25 mm. Augen braun. (Pr.)

*51. *Cinnyris oritis* Rchw.

Rchw. Ber. März-Stz. Allg. D. Ornith. Ges. 17. März 1892.

C. reichenbachi maxime affinis, sed abdomine toto flavo-olivaceo, axillaribus pallide flavis; capite et gutture caerulescente chalybeis, gutture paullum violascente, occipite virescente; cervice, colli lateribus, dorso, alarum tectricibus minoribus et supracaudalibus olivaceo-viridibus; epigastrio et abdomine flavo-olivaceis; remigibus, tectricibus majoribus et rectricibus fusco-nigris, flavo-olivaceo-marginatis, remigibus intus albido-marginatis; subalaribus albis, flavescente lavatis; axillaribus pallide flavis. L. t. ca. 140, a. im. 57 bis 61, c. 40, r. 27—28, t. 19 mm.

Buea 950 m. 16. VI. 91. L. t. 130, a. c. dist. 23 mm.

52. *Cinnyris superba* (Shaw.)

Rchw. l. c. 126.

Buea 950 m. 20. VI. 91. ♀: L. t. 140, a. c. dist. 25 mm. (Pr.)

53. *Cinnyris chloropygia* (Jard.)

Rchw. l. c. 126.

Buea 950 m. 15. VI. 91. ♀: L. t. 90, a. c. dist. 15 mm (Pr.)

*54. *Cinnyris preussi* Rchw.

Rchw. Ber. März-Stz. Allg. D. Orn. Ges. 17. März 1892.

C. afrae simillima sed minor, rostro breviore, notaeo pure viridi-aeneo nec caeruleo-mixto, pectoris colore rubro intensiore, abdomine reliquo obscuriore et olivascente, remigibus et tectricibus majoribus olivaceo-flavo-marginatis. L. t. ca. 130, a. im. 57—59, c. 45, r. 18—20, t. 17—18 mm.

Buea 950—2100 m. 15. VI.—8. IX. 91. L. t. 115, a. c. dist. 20 mm. Augen schwarzbraun; Füsse schwarzgrau. (Pr.)

Die Weibchen unterscheiden sich durch längere Flügel und den dunkleren, olivengelblichen Unterkörper sowie grauen Vorderhals von den sehr ähnlichen der *C. chloropygia*.

Die bis jetzt bekannten nahe verwandten *Cinnyris*-Arten der *chloropygia*-Gruppe sind folgendermassen zu unterscheiden:

Oberschwanzdecken grün: *chloropygia*.

Oberschwanzdecken lila: *reichenowi.*
Oberschwanzdecken blau:
I. Flügel über 60 mm lang:
1. Brustband schmaler, Schnabel länger: *afra.*
2. Brustband breiter, Schnabel kürzer: *erikssoni.*
II. Flügel unter 60 mm lang:
1. Brustband kaum 10 mm breit: *chalybea.*
2. Brustband etwa 20 mm breit:
a. Oberseite rein grün glänzend, Schnabel nicht stärker gebogen als bei den anderen Arten: *preussi.*
b. Oberseite wie bei *chalybea* gelbgrün glänzend, Schnabel stärker gebogen: *mediocris.*

C. mediocris, welche der *C. preussi* offenbar am nächsten verwandt ist, kenne ich nicht aus eigener Anschauung. Die angegebenen Merkmale sind der Originalbeschreibung entnommen, welche freilich nicht ein vollständig klares Bild der Art liefert.

55. *Anthothreptes hypodila* (Jard.)

Rchw. l. c. 126.

Buea 950 m. 4. IX. 91. L. t. 95, a. c. dist. 12 mm. Augen braun; Füsse dunkelgrau (Pr.)

*56. *Anthothreptes tephrolaema* (Jard. Fras.)

Buea 1. IX. 91. L. t. 105, a. c. dist. 16 mm. Augen rothbraun; Füsse schwarzgrau. (Pr.)

Meliphagidae.

*57. *Zosterops stenocricota* Rchw.

Rchw. Ber. März-Stz. Allg. D. Orn. Ges. 17. März 1892.

Z. virenti simillima, annulo orbitali angusto, sed colore dilutiore et flavidiore, fascia frontali flava utroque per supercilia usque ad oculi marginem posteriorem ducta. L. t. ca. 115, a. im. 52, c. 38, r. 9, t. 16 mm.

Buea 950 m. 6. IX. 91. L. t. 105, a. c. dist. 17 mm. Augen hellbraun; Füsse dunkelgrau. (Pr.)

Eine Revision der afrikanischen *Zosterops*-Arten, hat mir die Ueberzeugung verschafft, dass die in Ostafrika häufigste Art, welche bisher immer als *Z. senegalensis* oder *tenella* aufgeführt wurde, von der Senegalform ständig verschieden ist. Bei letzterer wird der Oberkopf nach der Stirn zu allmählich lichter, gelblicher; es ist aber keine deutlich abgesetzte Stirnbinde vorhanden. Bei der östlichen Form hingegen ist der Vorderkopf grünlicher, nicht

heller als der Scheitel, dagegen eine deutlich sich abhebende gelbe Stirnbinde vorhanden. Ich sondere die östliche Form deshalb als *Z. flavilateralis* Rchw.

Auf diese Art beziehen sich folgende Stellen der Litteratur: *Zosterops tenella* Cab. J. O. 1878, 228 — Fschr. J. O. 1879, 278, 288 — Fschr. Rchw. J. O. 1879, 349 — Fschr. J. O. 1885, 138 — Rchw. J. O. 1889, 285 — *Zosterops senegalensis* Fschr. Z. G. O. 1884, 337 — Fschr. J. O. 1885, 138 — Rchw. J. O. 1887, 75 — *Zosterops* sp. Tristr. Ibis 1889, 226. — Vermuthlich ist auch *Zosterops kirki* Shell. Ibis 1888, 300 und Sharpe Ibis 1891, 594 auf diese Art zu beziehen. Dass die ostafrikanische Art mit der *Z. kirki* von den Comoren identisch sein sollte, ist nicht wahrscheinlich. Ferner sammelte Dr. Emin in Wadelai (Kiri und Fadjulli) eine *Zosterops*-Art, welche von *Z. senegalensis* und *flavilateralis* durch viel gelbere Oberseite und schöner gelb gefärbte Unterseite sich unterscheidet und dadurch besonders charakterisirt wird, dass die deutlich sich abhebende gelbe Stirnbinde als Superciliarstrich oberhalb des Auges bis zum Hinterrande des letzteren sich fortsetzt. Ich sondere diese Art als *Z. superciliosa* Rchw. Hierauf bezieht sich: *Zosterops senegalensis* Hartl. Abhandl. Bremen 1881, 99 — Hartl. Abhandl. Bremen 1882, 199 — Pelz. Zool. Bot. Ges. Wien 1881, 144.

Sonach glaube ich 8 *Zosterops*-Arten mit gelber Unterseite in Afrika unterscheiden zu können und zwar folgendermassen:

Breiter weisser Augenring:

I. Ganze Stirn gelb: *kikuyuensis* Sharpe (Gebirge im Osten und Nordosten des Victoria Njansa).

II. Schmale gelbe Stirnbinde: *stuhlmanni* Rchw. (West- und Nordufer des Victoria Njansa).

III. Kein Gelb an der Stirn: *eurycricota* Fschr. Rchw.; hiermit vermuthlich identisch *Z. perspicillata* Shell. (Massailand, Kilimandjaro).

Schmaler weisser Augenring:

I. Seiten des Unterkörpers olivengrünlich:

1. dunkler; schmale gelbe Stirnbinde nur bis zum vorderen Augenrand reichend: *virens* Sund. (Südafrika).
2. heller und gelber; gelbe Stirnbinde bis oberhalb des Auges sich hinziehend: *stenocricota* Rchw. (Kamerungebirge).

II. Seiten des Unterkörpers gelb wie die übrige Unterseite:

1. Keine von der grünlichen Färbung des Oberkopfes sich deutlich abhebende gelbe Stirnbinde. Der Oberkopf wird im Ganzen nach der Stirn zu gelblicher: *senegalensis* Bp. (Senegal, Nordost-Afrika).
2. Gelbe Stirnbinde deutlich von dem grüneren Oberkopf sich abhebend, nur bis zum vorderen Augenrand reichend: *flavilateralis* Rchw. (Ost-Afrika).
3. Gelbe Stirnbinde als Superciliarstrich oberhalb des Auges sich fortsetzend. Oberseite viel gelber als bei den vorgenannten: *superciliosa* Rchw. (Wadelai).

Timeliidae.

*58. *Calamonastes bairdi* (Cass.)

Buea 950 m. 26. VII. 91. L. t. 140, a. c. dist. 58 mm. Augen gelbbraun; Füsse blaugrau. (Pr.)

*59. *Burnesia epichlora* Rchw.

Rchw. Ber. Febr.-Stz. 1892 Allg. Deutsch. Orn. Ges. 19. Febr. 1892 S. 5.

Notaeo viridi, stria superciliari flavida; gastraeo dilute isabellino, abdomine albicante, subcaudalibus pure albis, hypochondriis tibiisque virescentibus; rectricibus angustis et valde gradatis fuscis viridi-marginatis; remigibus fuscis extus viridi- intus pallide-marginatis; subalaribus flavescente albidis. L. t. c. 150, a. im. 52, c. 73, r. 11, t. 20 mm.

Buea 950 m. 12. IX. 91. L. t. 145, a. c. dist. 58 mm. Augen rothbraun, Füsse gelblichgrau. (Pr.)

*60. *Turdinus monachus* Rchw.

Rchw. Ber. Febr.-Stz. 1892 Allg. D. Orn. Ges. 19. Febr. 1892 S. 4.

Capite et cervice obscure brunnescente canis; gutture et pectore canis, gula albo-variegata; dorso et supracaudalibus rufis alarum tectricibus, remigibus et rectricibus nigro-fuscis rufo-marginatis; ventre medio albo, ventris lateribus et subcaudalibus olivascente fulvis; remigum marginibus interioribus albidis; subalaribus fulvescente albidis. L. t. c. 150, a. im. 62, c. 55, r. 12, t. 23 mm.

Buea 950 m. 4. VII.—28. VIII. 91. L. t. 135, a. c. dist. 35 mm. (Pr.)

*61. *Cossypha cyanocampter* (Bp.)

Buea 950 m. 13. IX. 91. L. t. 170, a. c. dist. 48 mm. Augen dunkelbraun; Füsse bräunlichgrau. (Pr.)

62. *Callene isabellae* (Gray)

Rchw. l. c. 128.

Buea 950 m. 23. VI. 91. L. t. 135, a. c. dist. 23 mm. (Pr.)

*63. *Callene hypoleuca* Rchw.

Rchw. Ber. Febr.-Stz. 1892 Allg. D. Orn. Ges. 19. Febr. 1892 S. 6.

♀ juv.: Pileo et nucha cinereis (schistaceis); capitis lateribus rufescentibus (in adulto forsan schistaceis); dorso et supracaudalibus intense rufis; gastraeo albo (gula rufescente, jugulo rufo-variegato et schistaceo-striolato); remigibus, tectricibus et rectricibus nigrofuscis, rufo-marginatis; subalaribus albis. L. t. c. 175, a. im. 90, c. 57, r. 15, t. 27 mm. Hab. Buea, Kamerungebirge, 1200 m 2. X. 91.

Das vorliegende Stück trägt leider theilweise noch Jugendgefieder. Bei dem alten Vogel wird vermuthlich der ganze Kopf grau, die Kehle rein weiss, der Kropf weiss mit schiefergrauer Strichelung (?).

Sylviidae.

*64. *Turdus nigrilorum* Rchw.

Rchw. Ber. März.-Stz. Allg. D. Orn. Ges. 17. März 1892.

Turdo chiguancoides dicto simillimus, hypochondriis cinereobrunneis, sed notaeo multo obscuriore, gula densius et obscurius striolata, axillaribus fulvescente brunneis nec fulvo-ochraceis, loris nigris distinguendus. L. t. ca. 240, a. im. 109—112, c. 80—85 r. 20—22, t. 33—34 mm.

Buea 950 m. 28. VI.—18. IX. 91. L. t. 220, a. c. dist. 50 mm. Augen lichtbraun; Schnabel gelb; Füsse grau. Ein Stück im Jugendgefieder am 7. VII. 1891 erlegt; Augen dunkelgrau. (Pr.)

65. *Pratincola pallidigula* Rchw.

Rchw. Stzb. Allg. D. Orn. Ges. April 1892 — *Pratincola salax* Gray [nec Verr.] Ann. N. H. 1862, 443 — Rchw. J. O. 1890, 128 — Sharpe Cat. Brit. Mus. 4. 1879, 184 — Stone Proc. Philad. 1889, 78.

W. Stone hat bereits nachgewiesen, dass die von Dr. Sharpe (l. c.) unter *P. salax* gegebene Beschreibung nicht auf die Verreaux'sche Art bezogen werden kann, da letztere eine schwarzkehlige Art ist. Auch in der Berliner Sammlung befindet sich eines der Verreaux'schen Originale, welches obige Darlegung bestätigt. Der von Burton s. Z. auf dem Kamerun

gesammelte Vogel ist von Gray irrthümlich als *P. salax* gedeutet worden und alle Angaben über das Vorkommen der letzteren Art auf dem Kamerun sind auf die obige Species zurückzuführen. Das von Dr. Preuss gesammelte weibliche Stück der *P. pallidigula* ist folgendermassen zu charakterisiren:

♀: Superne nigra, plumarum marginibus brunneis vel fulvescentibus; uropygii plumis griseis apice albis; supracaudalibus albis; area alari tectricibus interioribus formata alba; remigibus et tectricibus nigris pallide grisescente marginatis; stria lorali et superciliari fulvescente; gula fulvescente albida, plumarum basi nigricante; jugulo et praepectore dilute rufis; abdomine reliquo albo, dilute fulvescente lavato; subcaudalibus pure albis; subalaribus albidis, auterioribus grisescentibus; axillaribus brunnescente albidis. L. t. ca. 160, a. im. 75, c. 58, r. 11, t. 25 mm.

Dieser Wiesenschmätzer bewohnt nach Dr. Preuss die Grasregion des Kamerungebirges von 2200—2700 m, am häufigsten zwischen 2200—2500 m. Buea 9. X. 91. ♀: L. t. 145, a. c. dist. 28 mm. Augen sepiabraun; Schnabel und Füsse grauschwarz. Mageninhalt: Horntheile von Insekten. (Pr.)

Vögel des Grossherzogthums Hessen,

insbesondere der Rheinebene bei Nierstein.

Von

Otto Kleinschmidt.

Der nachstehende kleine Beitrag zur Ornis meiner Heimath bleibt hinter anderen Arbeiten, die denselben Gegenstand behandelten (ich erwähne nur die von W. Müller: Die Vogelfauna des Grossherzogthums Hessen Journal f. O. XXXV. Jahrg. Heft I und II), an Vollständigkeit, vor allem in der Zahl der besprochenen Arten, weit zurück und wird deshalb nicht viel Neues bieten.

Schon seit einem halben Jahr habe ich oft die Feder in der Hand gehabt, um meine Beobachtungen aufzuzeichnen, aber immer wieder legte ich sie muthlos bei Seite im Hinblick auf die grossen Lücken, die noch auszufüllen sind. Auch jetzt möchte ich dasselbe thun, zumal mir gerade die Besichtigung zweier reichhaltigen Privatsammlungen in Aussicht gestellt ist und der noch unbe-